

Editorial

Autor(en): **Scheu, René**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **93 (2013)**

Heft 1003

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial



René Scheu
Herausgeber

Wir legen Wert auf eine erkennbare Haltung, nicht nur im Zweifelsfall, sondern im Normalfall: für die persönliche Freiheit. Umso grösser ist unsere Streitlust – und jene unserer Autoren sowieso. Und so haben wir für uns entschieden: 2013 wird das Jahr der Debatten, innerhalb und ausserhalb des Magazins. Die letzte Debatte war hochkarätig. **Gerhard Schwarz, Philippe Mastronardi, Hermann Lübbe** und **Timo Meynhardt** stritten Ende 2012 vor gebanntem Publikum im Zürcher Zunfthaus zur Waag über Gemeinwohl im Kapitalismus. Freuen Sie sich auf die Lektüre des offenen Schlagabtauschs, den wir für Sie ab S. 14 dokumentieren.

In diesem «Monat» lancieren wir eine neue Debatte, denn wir glauben: Der Finanzplatz Schweiz ist erfolgreich daran, sich selbst zu demontieren. Dabei kann er auf die Unterstützung einer Mehrheit von Politik und Publizistik zählen. Was geschieht da gerade? Aber vor allem: wie sehen überzeugende Antworten auf die real existierende Misere aus? Unsere Autoren **Peter Keppeler, Hans Geiger** und **Nassim Nicholas Taleb** fordern einfache, durchsetzbare Regeln für Banken statt technokratischer Regulierungsrhetorik. Mehr über weniger ab S. 36.

Unser Magazin hat eine bewegte Geschichte mit illustren Autoren. Die Wirtschaftshistorikerin **Andrea Franc** hat neue Quellen erschlossen und die Verbindungen des Magazins zum publizistischen und wirtschaftlichen Establishment im Kalten Krieg nachgezeichnet: Economiesuisse, NZZ, Mont Pèlerin Society, Institut für Auslandsforschung. Mehr ab S. 44. – Apropos: **Thomas Sprecher** hat letzten Monat eine Geschichte unserer Zeitschrift publiziert. Treue Leser – Abonnenten – erhalten unser erstes Buch zum Spezialpreis. Mehr Informationen dazu auf S. 46.

Freund und Kabarettist **Andreas Thiel** hat für uns ein Jahr lang das Finanzloch gezeichnet. Tausend Dank! Neu texten und zeichnen der Schriftsteller **Niko Stoifberg** und die Illustratorin **Lina Müller** für uns, ausserdem stösst der Philosoph und Unternehmensberater **Reinhard K. Sprenger** («Manager 2.0») zu unserem Kolumnistenteam. Die Ex-Kolumnisten **David Dürr** und **Andreas Kley** («Zumutungen von oben») bleiben uns als Autoren erhalten.

Anregende Lektüre!

PS: Greta Patzke zeigt ab S. 28 in unserer Titelgeschichte: Allgemeinbildung funktioniert wie ein Virenschutzprogramm, das unseren Geist fit hält!